

Volksabstimmung

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen



**Arbeit
Frieden
Freiheit
Gesundheit
Gerechtigkeit**

Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax 02241-52830
www.demokratie-durch-volksabstimmung.de, E-Mail: info@demokratie-durch-volksabstimmung.de

Siegburg, den 18.12.2014

An den Bürgermeister der Kreisstadt Siegburg
Herrn Franz Huhn
Rathaus/Nogenter Platz 10
53721 Siegburg

Rat der Kreisstadt Siegburg am 18.12.2014

**TOP 4 „Beschlüsse über die Anträge der Fraktionen zur Haushaltskonsolidierung 2015“
Erläuterungen des Ratsmitgliedes Dr. Helmut Fleck, Volksabstimmung, zu seinen Anträgen
vom 09.12.2014**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huhn,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Politik für die Menschen sieht anders aus als von meinen Vorrednern von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE, AfD und FDP vorgetragen wurde. Das war alles nur **Politik für die Banken, keine Politik für die Menschen.**

Gemäß Mitteilung des Statistischen Bundesamtes ist jeder 5. Deutsche (20.3 %) von Armut oder sozialer Ausgrenzung betroffen. Als armutsgefährdet gilt, wer **weniger als 979 Euro im Monat zur Verfügung hat.** Auf die Kreisstadt Siegburg (39.548 Einwohner) bezogen, **gibt es in der Kreisstadt also rd. 8.000 Menschen, die arm sind.** Diesen Menschen gilt vor allem meine Fürsorge.

Im Haushalt 2015 fehlen angeblich rd. 11 Millionen Euro, die durch kräftiges Drehen an der kommunalen Abgaben-, Steuern- und Gebühren-Schraube ausglich werden sollen, siehe die Tagesordnungspunkte 5 (Elternbeiträge), 6 (Trägeranteile von Kindertagesstätten), 7 (Vergnügungssteuer), 8 (Verwaltungsgebühren), 9 (Friedhofsgebühren), 10 (Straßenreinigung), 11 (Sondernutzungsgebühren), 12 (Obdachlosenunterkünfte), 13 (Parken), 15 (Elternbeiträge OGS), **16 (Grundsteuer B)**, 18 (Stadtbibliothek), 19 (Grundstücksentwässerungsanlagen), 20 (Abwasser), 21 (Frischwasser), 24 (Elternbeiträge), 25 (Förderung von Kindern in der Tagespflege) usw. usw..

Die drastische Erhöhung der Grundsteuer B um 70 % soll jährlich rd. 5 Mio. Euro Mehreinnahmen bringen. Damit steigen natürlich entsprechend die Mietnebenkosten, weil die Hauseigentümer die Grundsteuererhöhung voll auf die Mieten umlegen können. Haushaltssanierung fast ausschließlich

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen

Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg

Parteivorsitzender und Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-5283

zu Lasten der Armen in der Kreisstadt - nicht mit mir. Zu den Tagesordnungspunkten sage ich „Nein“.

Gespart werden muss endlich bei den Kosten für die Verschuldung (siehe meine Anträge 1 - 4: rd. 14,2 Mio. Euro/Jahr für Bankzinsen). Mit 14,2 Mio. Euro Zinsen und 12,5 Mio. Euro Tilgungsleistungen, **also zusammen 26,7 Mio. Euro/Jahr Schuldendienst** für den Gesamtkonzern Stadt Siegburg (Kernhaushalt, Stadtbetriebe Siegburg AöR, Stadtentwicklungsgesellschaft SEG) ist das der größte Ausgabenposten im Haushalt. Für den Schuldendienst muss mehr aufgewendet werden als für das städtische Personal.

Wie ausgeführt, bereichern sich die Banken **ungerechtfertigt**. Die Kredite bestehen bekanntlich fast ausschließlich aus **Buchgeld**, das die Banken am Computer erstellen. Nur ein kleiner Anteil ist durch Spareinlagen gedeckt. Außerdem erhalten die privaten Banken und Sparkassen gegenwärtig Geld von der Europäischen Zentralbank (EZB), der Bank, die den 29 EU-Länder gehört, zum **Zinssatz von 0,05 %, also fast geschenkt**. Wenn der Stadtkämmerer Geld braucht, muss er sich das von den privaten Banken zum Zinssatz von 2 % bis 4 % leihen (siehe die Antworten des Bürgermeisters auf meine Anfragen vom 09.09.2014 und 10.09.2014). Die Zinsen saugenden Zwischenwirte (Privatbanken) müssen ausgeschaltet werden. Die Politik muss endlich dafür sorgen, dass den öffentlichen Haushalten das benötigte Geld über eine Staatsbank (z.B. die KfW) **zinslos** zur Verfügung gestellt wird.

Was machen die Banker mit den Zinseinnahmen?

Die Chefs der **kommunalen** Kreditinstitute in NRW, also die Kreis- und Stadtparkassen, kassieren gemäß Handelsblatt **Jahresgehälter bis zu 750.000 Euro**:

<http://tool.handelsblatt.com/tabelle/index.php?id=124&so=2d&pc=25>

<http://www.handelsblatt.com/unternehmen/banken/schleswig-holstein-folgt-nrw-sparkassenchefs-sollen-gehalt-offenlegen/11023048.html>

Die Kommunen sind hoch verschuldet. Die Gemeinde- und Stadträte der Mehrheitsfraktionen kürzen bzw. streichen Leistungen für die Bürger und erhöhen Steuern und Abgaben. Damit sich die Sparkassen-Chefs weiter die Taschen vollmachen können? Transparenz- und Vergütungs-Offenlegungsgesetze bringen nichts. Die Gehälter der Sparkassen-Chefs müssen **gesetzlich gedeckelt** und die Einhaltung von den kommunalen Vertretern in den Aufsichts- und Verwaltungsräten, das sind die Landräte und Bürgermeister, ... überwacht werden! **Es darf nicht sein, dass der Chef einer Kreissparkasse das dreifache Gehalt der Bundeskanzlerin kassiert, 75 % wären angemessen.**

Ferner fordere ich, dass die auf der Ratssitzung am 23.06.2014 von CDU, FDP und AfD beschlossenen Mehraufwendungen für die Fraktionen in Höhe von 40.000 Euro/Jahr rückgängig gemacht werden, die Zuwendungen für die Fraktionen um 60.000 Euro gekürzt werden und auch die Gehaltsanhebung für den Bürgermeister von B5 auf B6 rückgängig gemacht wird. Da die Kreisstadt gemäß Zensus (Volkszählung) 2011 nur 39.548 Einwohner hat, darf der Bürgermeister maximal nach B5 (7.605,46 Euro/Monat) besoldet werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit,
wünsche Ihnen schöne Weihnachtsfeiertage und alles Gute für 2015.

Dr. Helmut Fleck
Ratsmitglied „Volksabstimmung“

- Volksabstimmung -

Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung - Politik für die Menschen **Stadtverband Siegburg, Kreisverband Rhein-Sieg**

Parteivorsitzender und Mitglied im Rat der Kreisstadt Siegburg und Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises:
Dr. Helmut Fleck, Gneisenaustraße 52c, 53721 Siegburg, Tel./Fax: 02241-5283